

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Die crossmediale Chefredakteurin hat die Mitglieder des Landesrundfunkrates über wichtige Themen der zurückliegenden Wochen informiert:

So hat die vom Landesfunkhaus gemeinsam mit der DLRG, Bäderland und „Active City“, dem Programm für Sportentwicklung des Hamburger Senats, initiierte Aktion „Welle machen“, bei der neue Schwimmlehrerinnen und -lehrer für Hamburg gesucht werden, eine sehr große Resonanz gefunden. Die Ausbildung der aus rund 900 Interessierten ausgewählten zukünftigen Schwimmlehrkräfte durch die DLRG startet im Juli 2024.

Ferner verstärken nach Abschluss des Bewerbungs- und Castingverfahrens Harriet von Waldenfels als neue Moderatorin und Aimen Abdulaziz-Said als neuer Nachrichtensprecher ab September bzw. August 2024 das Team des Hamburg Journals.

Zudem kann das neue temporäre Pop-up-Studio in der Bremer Straße in Hamburg-Harburg nach bereits erfolgter Schlüsselübergabe seine Arbeit aufnehmen. Es sind u.a. Live-Sendungen von NDR 90,3 geplant, und auch die diesjährigen Sommerinterviews mit Hamburger Spitzenpolitikerinnen und -politikern werden dort aufgezeichnet.

Abschließend gab die crossmediale Chefredakteurin einen Überblick über einige Programmschwerpunkte seit der Mai-Sitzung des Landesrundfunkrates. Großen Raum hat dabei die Berichterstattung auf allen Ausspielwegen über die Europawahl und die Hamburger Bezirksversammlungswahl am 9. Juni 2024 eingenommen. Des Weiteren hat sie über investigative Recherchen zu Rassismuskorrekturen im Hamburger „Noho Club“ und über erfreulich hohe Zugriffszahlen auf die ersten Folgen des neuen True-Crime-Podcasts „Gerichtssaal 237“ berichtet, die über den Erwartungen des Landesfunkhauses lagen.

Arbeiten am neuen TikTok-Kanal

Die Chefin und der Chef vom Dienst Online/Multimedia haben dem Gremium den Plan für einen neuen TikTok-Kanal des Landesfunkhauses vorgestellt. Bei der Entwicklung des Kanals, der unter dem Titel „WhatTheFactHamburg“ (wtfhamburg) noch im Laufe des Jahres 2024 starten soll, wird eng mit Radio Bremen kooperiert, das bereits erfolgreich einen solchen eigenen TikTok-Kanal betreibt.

Ausgangspunkt für den neuen Kanal war das Ergebnis der Analyse, dass das Portfolio des Landesfunkhauses Lücken bei Angeboten für Menschen unter 30 Jahren und für Menschen mit Migrationsgeschichte aufweist. Mit dem Auftritt bei TikTok sollen beide Zielgruppen angesprochen werden, denn in Hamburg sind rund 40 Prozent aller Menschen mit Migrationsgeschichte jünger als 30 Jahre. Entsprechend erfolgt die Auswahl von Themen, die für die Lebenswirklichkeit dieser Zielgruppen relevant sind, und die derzeit laufende Suche nach Host*innen, die diese Inhalte überzeugend und zielgruppenadäquat präsentieren.

Stand Hamburg-Haus

Der Leiter Zentrale Programmaufgaben hat über den aktuellen Stand der Fertigstellung von Haus 24 am NDR Standort Hamburg-Lokstedt informiert, in dem zukünftig das gesamte Landesfunkhaus beheimatet sein wird, und den weiteren Terminplan für den Umzug dorthin skizziert.

Hamburg, den 12. Juli 2024

gez. Thomas Kärst
Vorsitzender des Landesrundfunkrates Hamburg